


Frische Ideen am Strickhof Innovations-Tag

Acht Erfolgs-Stories aus Deutschland, Frankreich und Österreich präsentiert der Strickhof Innovations-Tag in Lindau ZH am 30. November 2018: Erfolgreiche Betriebs-Ausrichtungen, die auch in der Schweiz machbar sind. Dahinter steckt das Projekt «Innovativi Puure».

text JÜRIG VOLLMER / bilder ZVG

1 Milchviehhaltung und Gebrauchs-kreuzung: Vielseitige Vermarktung
Der Landwirt Florian Margreitter in Bludenz (Vorarlberg/A) vermarktet erfolgreich das Fleisch seiner Milchvieh-Herde. Neben der innovativen Vermarktung ist auch die konsequente und konsumentenorientierte Gebrauchs-Kreuzung in seiner Milchvieh-Herde bemerkenswert.
www.margreitterhof.at


3 Kühe füttern und Boden nähren – bodenschonend ohne Pflug
Jérôme Kretz in Witternheim (Elsass/F) nimmt am Projekt «La vache heureuse» teil und «füttert» den Boden auf seinem Hof gezielt innerhalb der Fruchtfolge: «Pfluglos ist besser für das Bodenleben und und rentabler als der Pflug.» Dadurch erzielt er mit zwei Kulturen pro Jahr sehr hohe Hektar-Erträge.  grösste Heraus-



Landwirtschaft in der Stadt: Gemüsegärten zum Mieten


Kathrin Rehders in Norderstedt bei Hamburg (D) ist eine junge Bäuerin auf dem familieneigenen Hof mit 80 ha Acker und Grünland. Auf vielen Reisen durch die Welt sammelte sie Ideen und setzt diese um. Sie weiss, wie Städte ticken und bietet darum Pensionspferde-Haltung und Mietwohnungen an. Dazu Kindergeburtstage, Kindergruppen, Kuschelstunden mit den Eseln sowie Gemüsegärten mit über 20 Gemüsesorten zur Selbst-Ernte.
www.hofrehders.com

4 8500 Liter Milch aus eigener Futterproduktion



Der Jung-Landwirt Roger Sidler  (???) hat die Milchleistung pro Kuh in den letzten Jahren von 10500 Liter auf 8500 Liter reduziert. Dank geschlossenen Kreisläufen verdient er unter dem Strich aber deutlich mehr und ist unabhängiger. Bei der Fütterung der Biogas-Anlage fährt er dieselbe Strategie: betriebseigen und unabhängig.
Website ???



5 Zwischen Kind, Küche und Kuhstall – Landleben als Lifestyle

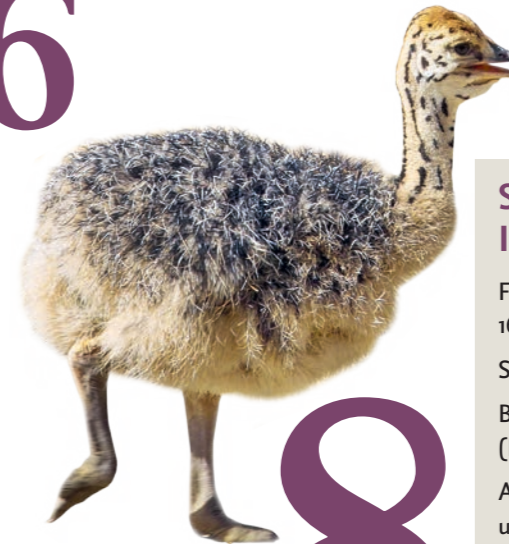
Die Bloggerin Julia Nissen in Bargum (Schleswig-Holstein/D) ist Expertin für landwirtschaftliche Kommunikation. Sie hat Hauswirtschaft gelernt und Landwirtschaft studiert, ist Ehefrau eines Landwirtes und Mutter. Julia Nissen arbeitet beim Forum Moderne Landwirtschaft, einer digitalen Plattform der deutschen Landwirtschafts-Verbände. Sie plant grosse Events in deutschen Städten und vermittelt Landwirte an Publikumsmedien. In ihrem privaten Blog «Deichdeern» berichtet sie vom Landleben und baut auf humorvolle Art die Brücke zwischen Landwirtschaft und Städtern. 

6 Vermarktung von «La vache heureuse»


Für Anton Sidler in  (Frankreich) gehört die Zukunft  den glücklichen Kühen. Wie sein Kollege Jérôme Kretz nimmt er am Projekt «La vache heureuse» teil. Seine Strategie: gesunde und langlebige Kühe, die hochwertige Milch produzieren. Das Resultat ist eine nachhaltige und faire Milch-Produktion, bei der sich Mensch und Tier respektieren. Durch agronomische und ökologische Innovationen verbessert er sein Einkommen. Seine 800 000 Liter Jahres-Milchmenge verkauft Sidler direkt an Grossverteiler.

6 Vermarktung von «Genuss vom Bauernhof» inklusive Heumilch

Der Landwirt Ingo Metzler in Egg (Vorarlberg/A) macht seinen (Ferien-)Bauernhof für seine Gäste und Besucher begreifbar. Vom Kuh-Laufstall über das Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie bis zur Kleintier-Kuschelzone. Dazu kommen der Kräutergarten, die Produktion von Käse und die Molke-Kosmetik.
www.molkeprodukte.com
www.ferienbauernhof-metzler.at
www.dgrn.ch/Metzler_Interview




8 Ackerbau, Straussen-Produktion und -Vermarktung

Die Bäuerin Susanne Engelhardt in Leipheim (Bayern/D) hat  18 den CeresAward in der Kategorie «Unternehmerin» erhalten für die «Vielseitigkeit ihrer Landwirtschaft». Neben herkömmlichen Ackerbau und Bullenmast züchtet sie mitten im Schwabenland Strausse. Mit 30 Zucht-Straussen und 400 bis 500 Küken sowie Jung-Straussen bewirtschaftet sie eine der grössten Straussen-Farmen Deutschlands.
www.straussenfarm-donaumoos.de

Strickhof Innovations-Tag

Freitag, 30. November 2018, 9.15 bis 16 Uhr

Strickhof in 8315 Lindau 

Beitrag: 80 Franken, inkl. Verpflegung (kostenlos für JULA-Mitglieder)

Anmeldung bis 23. November 2018 unter www.strickhof.ch

«Innovativi Puure»

Marktöffnungen, Initiativen, Wetterkapriolen und zwischenmenschliche Themen stellen Bäuerinnen und Landwirte vor grosse Herausforderungen.

«Innovativi Puure» informiert und motiviert Bäuerinnen und Landwirte, ihre Ideen durch Planung und professioneller Begleitung zum Erfolg zu verhelfen. Dabei ist es auch möglich erfolgsversprechende Projekte mit einem Beitrag anzustossen.

Das Angebot richtet sich an die gesamte landwirtschaftliche Branche: Landwirte, Bäuerinnen, Winzer, Gemüse- und Obst-Bauern. Beispiele für Innovationstätigkeiten sind: «Di fair Milch», Agro-Tourismus, Unternehmens-Organisation, Hofbeiz, Events, Direktvermarktung, Nebenerwerb, Beeren-, Gemüse und Obstanbau sowie die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette.

www.innovativipuure.ch

Website ???

forderung ist – «der Betriebsleiter»,
sagt Kretz aus Erfahrung.
Website ???